

LESERBRIEF

Schlossverein meint:

„Ehre, wem Ehre gebührt“

Auf der Seite „Schüler lesen Zeitung“ vom 21. Dezember 2001 befasste sich ein Artikel auch mit dem Schloss Taucha. Dazu erhielten wir folgende Zuschrift:

Dass auch junge Leute am Wirken des Fördervereins Schloss Taucha e.V. Anteil nehmen, freut uns mächtig. So haben wir einigen Schülerinnen der Klasse 10d des Tauchaer Gymnasiums mit Begeisterung von der Historie des ehemaligen Schlosses und den Anstrengungen erzählt, den weiteren Verfall der denkmalgeschützten Anlage zu stoppen. Dass dann am 21. Dezember in der „Kleinen“ sogar ein kurzweiliger Beitrag aus der Feder der Gymnasiastinnen erschien, haben wir dankbar zur Kenntnis genommen. Da wir hoffen, das begonnene Gespräch fortsetzen zu können, ist es überhaupt nicht tragisch, wenn das eine oder andere publizierte historische Detail missverstanden wurde und zu korrigieren ist.

Was freilich die Arbeit auf dem Schlossberg anbelangt, so ist jetzt bereits richtig zu stellen, dass alle für die Sicherung notwendigen Investitionen an den Gebäuden – insbesondere der Dächer – von der Stadt Taucha als Eigentümer initiiert und finanziert wurden. Der Förderverein unterstützt gemäß seiner Satzung das Ziel, die historische Anlage zu erhalten, vornehmlich durch eine vielfältige Öffentlichkeitsarbeit mit Aktivitäten zur Spenden- und Sponsorengewinnung. Durch die so erbrachten finanziellen Mittel werden in sich geschlossene, ergänzende Baumaßnahmen wie zum Beispiel die Rekonstruktion des Eingangstores möglich. Wir nutzen gern die Gelegenheit, um auch an dieser Stelle dem Stadtrat und der Stadtverwaltung für das konstruktive Miteinander herzlich Dank zu sagen.

Dieter Nadolski, Vorsitzender des Fördervereins